

Aikido – Begegnungen des Herzens

Zweite Auflage für Aikido-Buch erschienen – Weiteres Werk ist in Planung

Varel. Vor zwei Jahren präsentierten 25 Kinder und Jugendliche stolz und voller Freude ihr gemeinsam gestaltetes Buch: Aikido-Bewegungskunst des Herzens.

Zuvor hatte Heike Kickler ein Jahr lang mit den 8 bis 18-jährigen Jungen und Mädchen an diesem Buch gearbeitet und mit Andreas Reiberg einen Grafiker gefunden, der die vielen gemalten Bilder, die selbstgemachten Gedichte und Haikus, die Texte über die Hintergründe des Aikido zu einem runden Ganzen gestaltete.

Von Anfang bis zur Vollen- dung konnten die Kinder die Entstehung des Buches miter- leben, in der Druckerei Casper in Jever wurden ihnen die noch „warmen“ Bücher überreicht. Es folgten mehrere Lesungen in Varel und Wildeshausen. Die Resonanz auf das Buch war sehr positiv. Rückmeldungen kamen aus ganz Deutschland, die voll des Lobes waren. Die Menschen waren berührt von



Die Aikido-Kinder präsentieren gemeinsam mit Heike Kickler die zweite Auflage des Buches Aikido-Bewegungskunst des Herzens.
Foto: privat

den Bildern, den Gedanken und Erfahrungsberichten der Kinder und Jugendlichen. Große Wertschätzung gab es sowohl von Aikido-Übenden als auch von Menschen, die kein Aikido üben. Der Satz der damals 12-jäh-

rigen Meriet: „Dieses ist ein Buch von Kindern und Jugendlichen aus Varel für die Welt“, hat sich für die Macher des Buches schon erfüllt, immerhin wurde es in ganz Deutschland gekauft und auch nach Frankreich, Bra-

silien und Japan hat es das Buch geschafft. Die erste Auflage war nach einem halben Jahr vergriffen, nun hat sich Heike Kickler aufgrund der Nachfrage für eine zweite Auflage des Buches entschieden.

Man kann es direkt bei Heike Kickler unter ☎ 04451/7889 erwerben oder im Buchhandel unter dem Titel: „Aikido – Bewegungskunst des Herzens“ beim Verlag BoD.

Derzeit arbeitet Heike Kickler an einem neuen Buch, das im Frühjahr 2020 erscheinen wird. Es heißt „Aikido Begegnungen des Herzens“ und ist ein Fotobuch, das sie mit ihrer Aikidogruppe für Menschen mit Behinderungen gemacht hat. Die Idee ein solches Buch zu machen kam aus der Gruppe, nachdem das erste Buch herausgekommen war: „Heike, wir wollen auch ein Buch mit dir machen“, lautete der Wunsch. Diesen zu realisieren, daran wird derzeit noch gearbeitet. Man darf gespannt sein. (eb)